



TECHNISCHES MERKBLATT

30710 RAPID SPACHTEL

EINSATZBEREICH

Hochvergüteter Zementspachtel in Pulverform zur schnellen Überarbeitung von Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Zum Füllen und Verspachteln von Fugen, Rissen, größeren Löchern und Vertiefungen in Wand und Deckenflächen.

EIGENSCHAFTEN

- Qualitätsstufe Q1 – Q4
- leicht zu verarbeiten
- schnell trocknend
- sehr leicht schleifbar
- starkes Haftvermögen auf Beton
- kann auf Fliesen und Natursteinen eingesetzt werden
- optimal für Feuchträume
- Einsatz im Außenbereich möglich

FARBTON: weiß

GEBINDE: 5 kg, 15 kg

VERBRAUCH: ca. 1,0 kg/m²/mm Schichtstärke, je nach Mischungsverhältnis

TECHNISCHE DATEN

Kriterium	Norm/Prüfvorschrift	Wert/Einheit	Hinweise
Festmörtelrohichte		1,2 g/cm ³	
Schüttdichte		1,1 g/cm ³	
Maximale Schichtdicke		50 mm	
pH Wert Frischmörtel		11	
pH Wert nach 24 Std.		9	

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik

entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

UNTERGRUND

Auf allen mineralischen Untergründen wie Putz, Stein, Beton, Gasbeton, Mauerwerk, Zement, etc. verarbeitbar. Ebenso auf organischen Untergründen wie Dispersionsfarben, Kunstharzputzen, Latexfarben, Acrylatfarben, Acryllacke, Alkydlacke einsetzbar. Kann auch auf Fliesen- und Plattenbelägen mit einer Mindestschichtstärke von 3mm eingesetzt werden. Entsprechend den Untergründen vorbehandeln (z.B. Grundieren, Schleifen,...).

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Feuchte bzw. nicht vollständig abgedundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung, Rissen in den Folgebeschichtungen führen.

Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen sein. Diesbezüglich sind die VOB Teil C DIN 18 363, Teil 3 sowie die BFS-Merkblätter zu beachten. Quellbare (z.B. Kleisterreste) und instabile Untergründe sind ungeeignet.

NORMAL SAUGENDE UNTERGRÜNDE:

Grundieren mit SÜDWEST InnenGrund oder SÜDWEST ThixGrund und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

STARK SAUGENDE UNTERGRÜNDE PUTZE DER MÖRTELGRUPPE I, II UND III:

Neue Putze nach ca. 2-wöchiger Standzeit ohne weitere Vorbehandlung beschichten. Kleine Putzschäden mit SÜDWEST Profi-GF Spachtel ausbessern und der Oberflächenstruktur anpassen. Kriechende und saugende Putze mit SÜDWEST InnenGrund oder SÜDWEST ThixGrund grundieren.

GIPS- UND FERTIGPUTZE DER MÖRTELGRUPPE IV UND V:

Bei Gipsputzen evtl. vorhandene Sinterhaut mechanisch entfernen und entstauben. Grundieren mit SÜDWEST InnenGrund oder SÜDWEST ThixGrund.

TRAGFÄHIGE ALTBESCHICHTUNGEN

Grundieren mit SÜDWEST InnenGrund oder SÜDWEST ThixGrund und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

SCHIMMELBEFALLENE FLÄCHEN:

Mit SÜDWEST Schimmel-Fresser vorbehandeln.

FLÄCHEN MIT NIKOTIN-, WASSER-, RUB- ODER FETTFLECKEN:

Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger

abwaschen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grundanstrich mit SÜDWEST Isolierfarbe L aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig.

FLIESEN UND FEINSTEINZEUG:

Entfernung aller trennenden Substanzen (Seifenrückstände, Kalkablagerungen, Schimmel,...) mit entsprechendem Reinigungsmittel. Eine Kratzspachtelung mit Rapid-Spachtel, danach vollflächige Verarbeitung.

VERARBEITUNG

Rapid Spachtel mit einer rostfreien Stahltraufel/Rakel aufziehen. Kleine Unebenheiten können vor dem endgültigen Erhärten leicht mit einem nassen Schwamm-brett beseitigt werden. Zum Füllen von Löchern bis 50 mm in einem Arbeitsgang. Kann nach 3 Stunden Trocknung (bei 4 mm Schichtstärke) geschliffen und überarbeitet werden.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: + 5°C

Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: + 30°C

Maximale rel. Raumluftfeuchte 65%

VERARBEITUNGSZEIT:

ca. 30 min bei 20°C

MATERIALZUBEREITUNG:

in einem sauberen Gefäß mit kaltem, sauberen Wasser im Verhältnis ca. 2,0:1 bis 2,5:1 einrühren.

BESONDERE HINWEISE

Nicht in Nassbereichen oder Nasszellen, wie z.B. Duschen, einsetzen.

Bei Einsatz im Außenbereich müssen Spachtelstellen nach Durchtrocknung (ca. 24 Stunden) mit Fassadenfarbe überstrichen werden. Keine vollflächige Anwendung an der Fassade. Partielle Ausbesserung von Bereichen im Außenbereich, ohne stehendes Wasser (z.B. kleine Fenster, kleine Balkonuntersichten,...).

Bei Einsatz auf Fliesen und Natursteinen ist sicherzustellen dass diese nicht beschichtet sind. Feinsteinzeug, Keramik, Schiefer oder ähnliches mit einer Imprägnierung oder natürlichen Inhaltsstoffen (z.B. Wachs, Öl, diverse Reiniger...) eignen sich nicht als tragfähiger Untergrund.

GISCODE ZP1

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Trocken und frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2019/NOVEMBER/PR